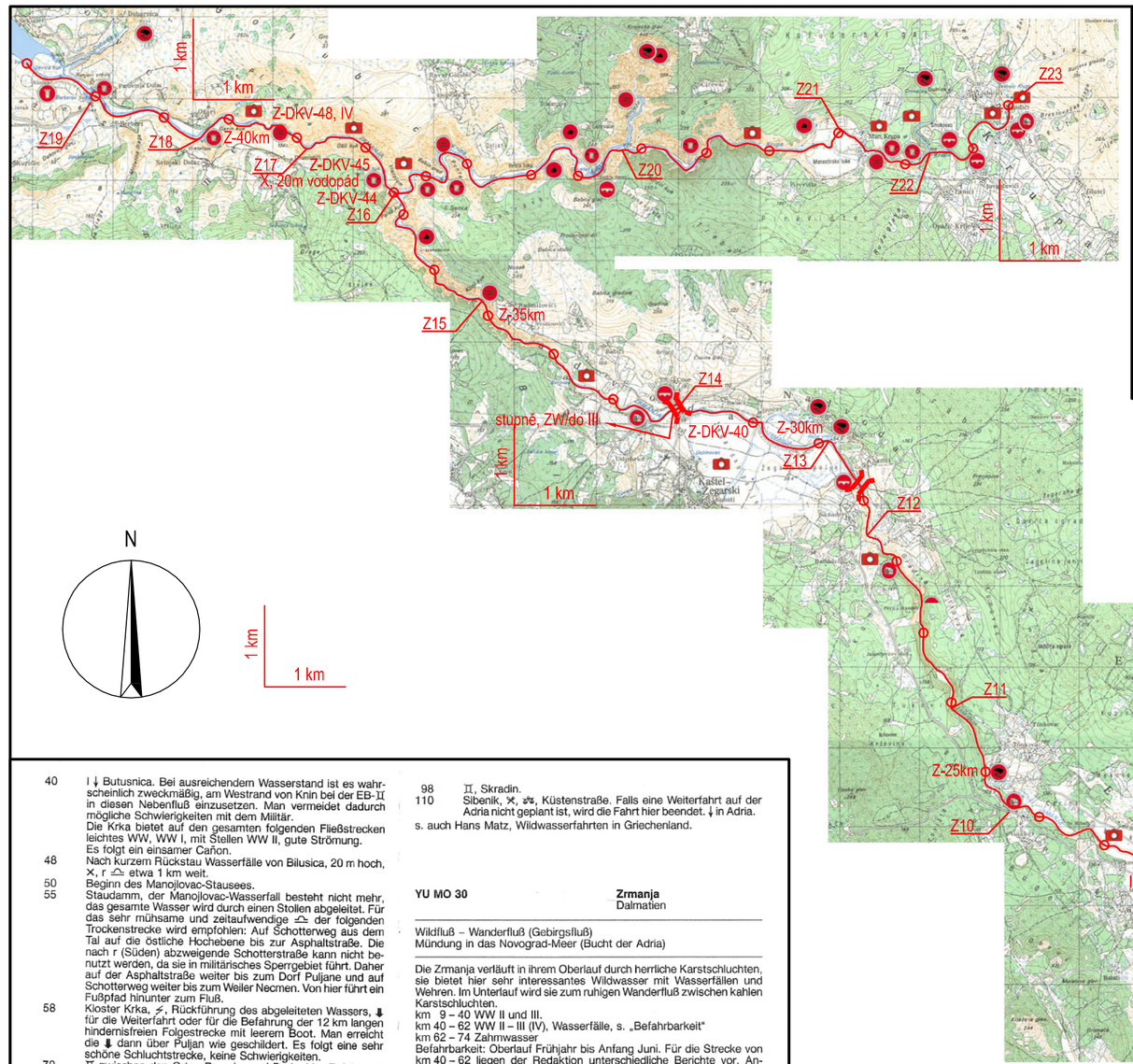
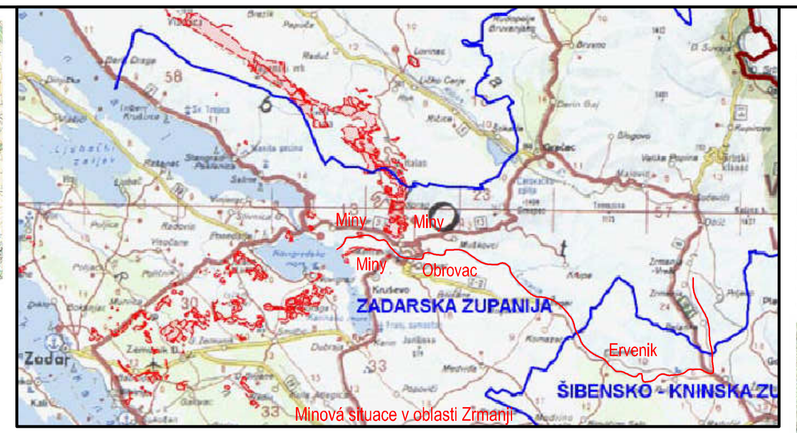
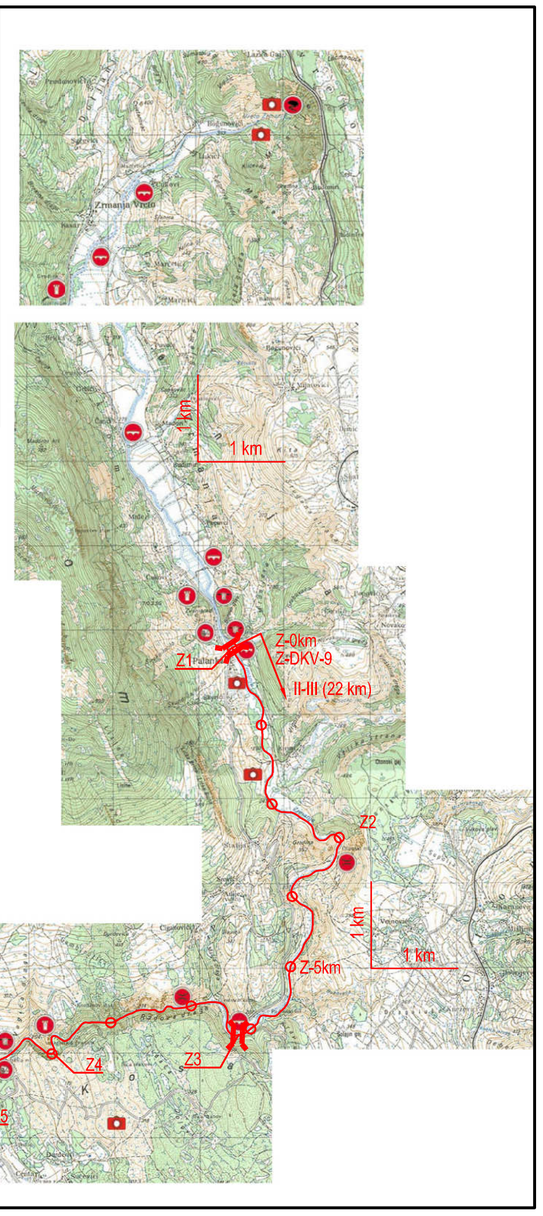
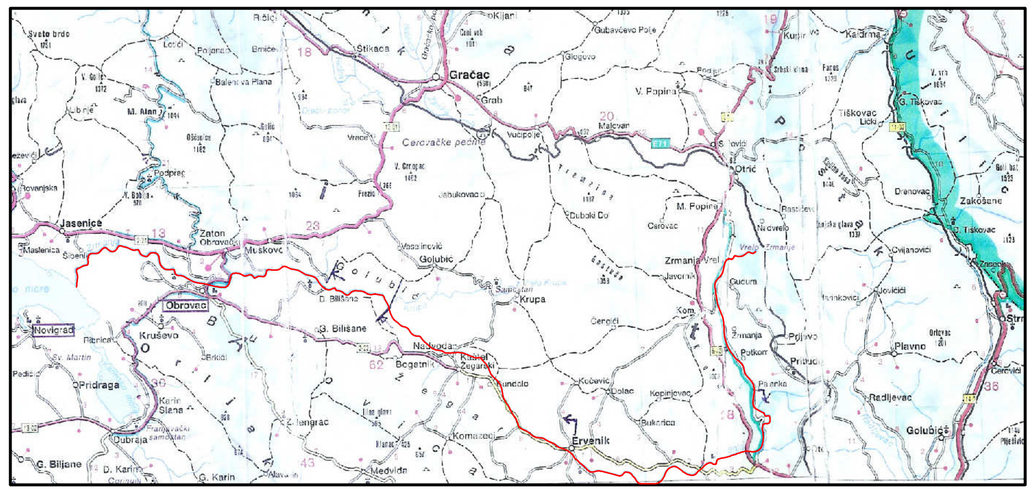






LEGENDA

Z-10km	Úsek řeky s kilometrovými značkami, červené kilometrování narůstá od místa startu po proudu
Z3	GPS waitpoint
Z-DKV-31	Údaj kilometrování z kilometráže DKV, narůstá po proudu
stupně, ZW/do III	Vyznačení obtížnosti v úseku, převzato z DKV
	Most



ZRMANJA

EDICE KOZLÁK 2008 1:50 000

1 2 3 4 5 km

40 I ↓ Butusnica. Bei ausreichendem Wasserstand ist es wahrscheinlich zweckmäßig, am Westrand von Knin bei der EB-II in diesen Nebenfluß einzusetzen. Man vermeidet dadurch mögliche Schwierigkeiten mit dem Militär.
Die Krka bietet auf den gesamten folgenden Fließstrecken leichtes WW, WW I, mit Stellen WW II, gute Strömung.
Es folgt ein einsamer Cañon.
48 Nach kurzem Rückstau Wasserfälle von Bilusica, 20 m hoch, ×, r ⛱ etwa 1 km weit.
50 Beginn des Manojlovac-Stausees.
55 Staudamm, der Manojlovac-Wasserfall besteht nicht mehr, das gesamte Wasser wird durch einen Stollen abgeleitet. Für das sehr mühsame und zeitaufwendige ⛱ der folgenden Trockenstrecke wird empfohlen: Auf Schotterweg aus dem Tal auf die östliche Hochebene bis zur Asphaltstraße. Die nach r (Süden) abzweigende Schotterstraße kann nicht benutzt werden, da sie in militärisches Sperrgebiet führt. Daher auf der Asphaltstraße weiter bis zum Dorf Puljane und auf Schotterweg weiter bis zum Weiler Necmen. Von hier führt ein Fußpfad hinunter zum Fluß.
58 Kloster Krka, ⚡, Rückführung des abgeleiteten Wassers, 🚶 für die Weiterfahrt oder für die Befahrung der 12 km langen hindernisfreien Folgestrecke mit leerem Boot. Man erreicht die 🚶 dann über Puljan wie geschildert. Es folgt eine sehr schöne Schluchtstrecke, keine Schwierigkeiten.
70 II zwischen den Orten Devrska und Dmis, hier Zufahrt mit Pkw möglich, 🚶 für die Beendigung der Fahrt oder zum ⛱ des kurz danach folgenden, 26 m hohen Wasserfalles „Roski Slap", 1 km weit.
Bald danach beginnt ein großer Stausee, landschaftlich hervorragend schön.
77 Auf einer Insel im See liegt das Kloster Visovac, ✱, Besichtigung möglich.
84 Ende des Sees, Wasserfälle „Skradinski Buk", 46 m hoch, touristische Attraktion. II.
Man fährt ganz I über die ersten niedrigen Stufen in einen kleinen Kanal bis vor das ▬ direkt an der Straße. Günstige Stelle zur Beendigung der Fahrt. Zur Weiterfahrt ⛱ des Wasserfalles I bis zu einer Holz-II. Bald darauf beginnt der Rückstau des Meeres. Die restliche Strecke bis zur Adria führt durch eine fjordartige Verbreiterung des Flusses in steilem Felstal, mit mehreren Seitenfjorden, landschaftlich sehr eindrucksvoll. Karte und Kompaß zur Fahrt über die Fjorde zweckmäßig, Achtung auf Wind und Wellen!

98 II, Skradin.
110 Šibenik, ✕, ⚓, Küstenstraße. Falls eine Weiterfahrt auf der Adria nicht geplant ist, wird die Fahrt hier beendet. ↓ in Adria.
s. auch Hans Matz, Wildwasserfahrten in Griechenland.

YU MO 30 **Zrmanja**
Dalmatien

Wildfluß – Wanderfluß (Gebirgsfluß)
Mündung in das Novograd-Meer (Bucht der Adria)

Die Zrmanja verläuft in ihrem Oberlauf durch herrliche Karstschluchten, sie bietet hier sehr interessantes Wildwasser mit Wasserfällen und Wehren. Im Unterlauf wird sie zum ruhigen Wanderfluß zwischen kahlen Karstschluchten.
km 9 – 40 WW II und III.
km 40 – 62 WW II – III (IV), Wasserfälle, s. „Befahrbarkeit"
km 62 – 74 Zahnwasser
Befahrbarkeit: Oberlauf Frühjahr bis Anfang Juni. Für die Strecke von km 40 – 62 liegen der Redaktion unterschiedliche Berichte vor. Anscheinend wird bei km 40 das Wasser weitgehend abgeleitet, es müßte daher hier wohl jeweils erkundet werden, ob eine Weiterfahrt möglich ist. Unterlauf ganzjährig.
Wasser: sehr sauber.
Zeltmöglichkeit: mehrere ⛺C an der Adria, z. B. bei Starigrad und bei Tijesno. Am Fluß schlecht.
Straße: die Straße verläuft zwar parallel zum Fluß, jedoch zumeist weitab.

0 Ursprung am Fuß des Kucina Kosna in etwa 1000 m Höhe
9 Palanka, 🚶 für die Befahrung des Oberlaufs. II, Pegel, günstig 40 – 55 cm. Die folgenden 22 km sind sehr interessant, nur mäßig schweres Wildwasser (WW II mit Stellen bis knapp WW III) in herrlichen Karstschluchten. Einige alte, z. T. verfallene Mühlen-▬ sind ⛲ oder leichtes ⛱.
31 II bei Ervenik.
Auf der folgenden interessanten Schluchtstrecke weiterhin abwechslungsreiches Wildwasser ohne große Probleme, WW II, 2 ▬, ⛲.

40 Zegar, anscheinend Wasserableitung oberhalb des Ortes. Die folgende Beschreibung bis km 62 gilt nur für den Fall, daß ausreichend Wasser angetroffen wird. Die Zrmanja bildet auf der Folgestrecke Stufen unterschiedlicher Höhe, zum größten Teil ⛲, bis WW III, dazwischen ruhiges Wasser. Die Zrmanja entfernt sich in großem Bogen von der Straße.
44 r ↓ Krupa (s. KB).
45 20 m hoher Wasserfall, ✕, ⛱ sehr mühsam auf Eselspfad l, dabei Überwindung einer Scharte und einer Felsnase, oder r über ein Geröllfeld, äußerste Vorsicht! Es folgen einige Stufen, ⛲.
48 Engstelle, WW IV.
49 4 m hohe Stufe, nach Besichtigung evtl. ⛲.
Es folgen noch weitere, jedoch leichtere Stufen.
55 Verfallene Mühle, kurz danach 7 m hohe Tuffstufe, nur mit Risiko ⛲ WW V – VI, 🚶 für die Befahrung der WW-Strecke bzw. ↓ für den leichten Unterlauf. Vom Ort Bilisane (zwischen Zegar und Obrovac) führt eine Straße zum Fluß.
57,5 ! große Burgruine.
58 ▬ mit 2 Mühlen; in den I Mühlenkanal einfahren und ⛱.
62 Obrovac, größerer Ort, ⚓, ✕, II der Adria-Küstenstraße. Yachthafen, Motorbootverkehr von der Adria her. Weitere 🚶, falls nur der Unterlauf befahren wird. Zahnwasser, geringe Strömung in eindrucksvollen Karstschluchten.
74 ↓ in Novigrad-Meer (Bucht der Adria). Beendigung der Fahrt an der ↓ unmöglich. Weiterfahrt entweder nach r (Norden) entlang der Küste bis zur Maslenica-II, 4, 5 km, ↰, oder nach Süd-Westen über den See nach Novigrad, 3, 5 km.
s. auch Hans Matz, Wildwasserfahrten in Griechenland.

YU MO 30.1 **Krupa**
Dalmatien

Wildfluß
Mündung in Zrmanja bei km 44 (r Nebenfluß)

Die Krupa ist ein landschaftlich hervorragend schöner Fluß in unberührten Karstschluchten mit zahlreichen Tuffstufen und hohen Wasserfällen.
Befahrbarkeit: März bis Juni
Schwierigkeiten: WW I, Strauchhindernisse; die zahlreichen Stufen und Wasserfälle werden wie Wehre nicht bewertet; sie sind vor einer evtl. Befahrung jeweils genau zu erkunden. Einige Abfälle sind absolut ✕, ⛱ z. Teil mühsam.
Wasser: sehr sauber.
Zeltmöglichkeit: beim Kloster Krupa.
Fahrtstrecke: Ortschaft Krupa – ↓ in Zrmanja 10 km.
Beim Kloster Krupa teilt sich der Fluß in mehrere Arme, die wegen totaler Verwachsung bei scharfer Strömung ✕ sind, ⛱ etwa 200 m weit. Nach etwa 6 km mündet r ein kleiner Bach. Wenn man in eine kurze Strecke aufwärts fährt, gelangt man in einen völlig einsamen, sehr schönen kleinen See. Weiterfahrt auf der Zrmanja (s. AB) entweder bis zur II bei km 55, hier Straßenzufahrt, oder bis Obrovac.
s. auch Hans Matz, Wildwasserfahrten in Jugoslawien.

YU – I MO 31 **Soca** (Isonzo)
Slowenien

Wildfluß (Gebirgsfluß)
Mündung in Adria

Die Soca, die auf italienischem Gebiet Isonzo heißt, ist einer der interessantesten Flüsse Jugoslawiens. Sie fließt mit kristallklarem Wasser durch die mächtigen Felsformationen der östlichen Julischen Alpen und bildet mehrere, sehr eindrucksvolle Schluchten von teilweise klammartigem Charakter. Im Bereich der Schluchten bietet die Isonzo schweres bis extrem schweres Wildwasser, aber auch außerhalb der Schluchtstrecken stellt ihre Befahrung erhebliche Ansprüche.
Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß die Extremstellen meist vom Wasser aus nicht rechtzeitig zu erkennen sind! Es hat infolgedessen schon Todesfälle durch unbeabsichtigte Einfahrten gegeben. Es wird daher dringend empfohlen, schon bei der Anfahrt die möglichen Aussetzstellen genau festzulegen. Sehr ratsam ist ferner, eine persönliche Erstbefahrung der Soca mit Kameraden zu machen, die den Fluß genau kennen.
Das Gebiet des Isonzo war über 800 Jahre lang österreichisches Staatsgebiet; es wurde nach dem 1. Weltkrieg an Italien abgetreten und fiel nach dem 2. Weltkrieg an Jugoslawien. An den Ufern des Isonzo fanden im 1. Weltkrieg die großen „Isonzoschlachten" statt. Zerfallene und gesprengte Befestigungsanlagen aus beiden Kriegen erinnern an die bewegte Vergangenheit dieser Gegend.
km 1 – 39 Schwierigkeiten stark wechselnd, WW II – VI, mit Teilstrecken ✕.